

Sitzbollen



Materialien:

- Stoffreste
- Schere
- Filzler
- Pappe oder Papier für große Schablonen
- Styroporchips für die Füllung
- Nähmaschine
- Nähgarn

1. Stoff zuschneiden

- zunächst aus Pappe drei Schablonen für den Stoffzuschnitt anfertigen: zwei Sechsecke für Oberteil und Unterteil, ein sich verjüngender Streifen für die Seitenteile. Die Maße können wie folgt aussehen:

Sitzsack groß

6eck Deckel: d=60cm, Seitenlänge 30cm

6eck Boden: d=90cm, Seitenlänge 45cm

längliche Seitenteile (6 Stück): Höhe: 95cm, Oberkante: 33cm, Unterkante: 47cm

Sitzsack mittel

6eck Deckel: d=44cm, Seitenlänge 22cm

6eck Boden: d=60cm, Seitenlänge 30cm

längliche Seitenteile (6 Stück): Höhe: 70cm, Oberkante: 24cm, Unterkante: 32cm

- Mit Filzstift die Schablonenumrisse auf beliebigen Stoff übertragen
- Oberteil, Unterteil und 6 Seitenteile aus Stoff ausschneiden

2. Sackhülle nähen

- Zuerst werden die sechs Seitenteile zusammengenäht. Das schmalere Ende eines jeden Stoffstreifens zeigt nach oben. Das Versäubern der Nähte mittels Zick-Zack-Stich macht den Sack noch robuster.
- Anschließend wird die Sitzfläche – das kleinere Sechseck – oben angenäht. Stecknadeln helfen, die Teile vor dem Nähen zu fixieren
- Als Letztes den Boden – also, das größere Sechseck – unten einnähen. Hier unbedingt die sechste Seite noch offen lassen... Die Füllung muss noch in den Sack!

3. Füllung

- Styroporchips gibt es auf nette Nachfrage umsonst auf Recyclinghöfen. Pro Sitzsack braucht man – logisch – einen Sack voll davon. All zu stramm sollte die Füllung jedoch nicht in den Stoffsack gestopft werden: er wird sonst zu stramm und man kann sich nicht mehr hinein lümmeln!

4. Sack schließen

- Ist die Füllung im Sack, kann die letzte Seite zugenäht werden. Fertig ist das neue und bequeme Sitzmöbel!

Diesen Dekotipp gibt's als tolle ausführliche Anleitung
mit Schnittmustern beim Conliz-Verlag©

Zu bestellen bei:

Conliz GmbH, Make-it-Card Service „Sitzsack“

Postfach 1150, 37251 Eschwege